

Kleiner Teich, grosse Wirkung

Aufwand Rund 2-4 h

Beste Jahreszeit Winter

Standort Lichter Schatten, damit sich das Wasser nicht zu stark erwärmt.

Selbst in kleinen Gärten lässt sich mit einem wasserdichten Behälter ein Minitteich anlegen. Schon bald wird er von Wasserinsekten oder Bergmolchen entdeckt und von Igeln als Trinkstelle genutzt. Liegt der kleine Teich in übersichtlichem Gelände – so dass Katzen kein leichtes Spiel haben –, lädt er auch Vögel zum Trinken und Baden ein.

So geht's

Vorbereiten

Wähle ein möglichst grosses Gefäss. Dichte es gegebenenfalls mit Teichfolie oder Silikon ab.

Stecke die Teichfläche einschliesslich Uferbereich ab und entferne die Grasnarbe.

Becken einbauen

Hebe eine Grube aus, sodass das Becken bodeneben hineinpasst. Sortiere die Steine aus – du kannst sie später zur Gestaltung verwenden, ebenso humusarmen Untergrund wie Kies oder Sand. Glätte den Grubenboden mit einem Rechen und gleiche Unebenheiten mit Sand aus.

Setze das Becken so ein, dass Wasser über einen Überlauf schadlos abfliessen kann. Wenn nötig, legst du beim Ausfluss eine Sickergrube an: Hebe ein grösseres Loch aus und fülle es mit grobem Kies. Fülle die Grube rund um das Becken mit Kies oder humusarmem Unterboden auf.

Gestalte einen möglichst grosszügigen Uferbereich mit nährstoffarmem Boden.

Substrat und Sicherheit

Befülle das Becken mit mindestens 15 cm Substrat aus Kies und Sand. Bringe eine Ausstiegshilfe für Tiere an, zum Beispiel eine flache Steinrampe oder ein gut befestigtes Holzbrett. Alternativ gestaltest du mindestens ein Ufer flach.

Die Wassertiefe sollte nicht mehr als 20 cm betragen zum Schutz von Kleinkindern. Bei grösserer Tiefe sicherst du den Teich mit einem Gitter oder einer Umzäunung.

Bepflanzen

Setze wenige, einheimische Wasserpflanzen ein. Bei kleinen Teichen bewährt sich das Pflanzen in Töpfen.

Unterhalt

Wechsele stehendes Wasser wöchentlich aus.

Fülle in Trockenphasen Wasser nach. Entferne regelmässig Fadenalgen.

Bei starker Entwicklung von Mückenlarven schöpfst du diese wöchentlich mit einem Sieb ab.

Beginnt der kleine Teich zu riechen, legst du ihn vorübergehend trocken.

Das gilt's zu erreichen

- Du erstellst einen kleinen, einfachen Teich an einem passenden Ort.
- Du gestaltest den Uferbereich nährstoffarm und bietest Ausstiegsmöglichkeiten für Kleintiere an.
- Du baust den Teich so, dass er keine Ertrinkungsgefahr für Kleinkinder und Kleintiere darstellt.
- Du pflegst den kleinen Teich regelmässig.

Das braucht's

- Werkzeuge: Schaufel, Rechen
- Wasserdichter Behälter, zum Beispiel eine Mörtelwanne, ein halbes Weinfass oder eine vorgefertigte Teichwanne.
- Steine, Sand und Kies sowie Holzbretter
- Einheimische, standorttypische Wasserpflanzen (1 – 2 Stück pro m²)



Tipps

- Als Tränke für Vögel und Igel genügt auch ein mit Wasser gefüllter Topfuntersetzer. Ersetze hier das Wasser aus hygienischen Gründen täglich.
- Beachte, dass du deinen kleinen Teich an einem schattigen Ort platzierst, damit an heissen Tagen das Wasser nicht zu stark erwärmt, zu schnell verdunstet und die Algen langsamer wachsen.